

„Food Lab“ der Fachhochschule eingeweiht



Lecker Häppchen: Bei der Einweihung des „Food Lab“ am Montagnachmittag füttert Oberbürgermeister Markus Lewe (4.v.l.) Wissenschaftsministerin Svenja Schulze – sehr zum Vergnügen der anderen Gäste. Foto: Oliver Werner

Münster - Die Fachhochschule freut sich, dass ihr Institut für nachhaltige Ernährung und Ernährungswissenschaft mit dem „Food Lab“ noch einmal erweitert worden ist.

Von Martina Döbbe

Oberbürgermeister füttert Ministerin! Wo gibt's denn so was? Ganz klar – in Münster. Tatort: die Küche des „Food Lab“, zu dessen Eröffnung sich Markus Lewe und Svenja Schulze am Montagnachmittag unversehens am Herd wiederfinden.

Das Food Lab ist der neueste „Spross“ im Institut für Nachhaltige Ernährung und Ernährungswissenschaft an der Fachhochschule Münster. Und die hatte die Gäste ausdrücklich und ganz unbescheiden gebeten, ein „Lieblingslebensmittel“ quasi als Gastgeschenk mitzubringen – auf dem Gabentisch reihen sich Säfte, Marmeladen, Kuchen, Gemüse und Käse gesellig aneinander. Um dann während der Eröffnung stichprobenartig von den Experten mal unter die Lupe genommen zu werden.

Lieblingslebensmittel Käse

Zu den Käse-Lieferanten gehören – als hätten sie sich abgesprochen – übrigens die drei Gäste, die mit ihren Reden den offiziellen Teil des Nachmittags einläuten: FH-Vizepräsident Carsten Schröder, Wissenschaftsministerin Svenja Schulze und Oberbürgermeister Markus Lewe. Und in puncto Käse haben sie sich nicht abgesprochen.

Einig sind sie sich zudem noch in einem weiteren Punkt: Das „Food Lab“ soll eine Verknüpfung schaffen für Wissenschaft, Handwerk und Gastronomie, soll ein Forum bieten, in dem „Bildung, Forschung und Transfer verschmelzen“, so Carsten Schröder. Und Svenja Schulze unterstreicht, dass nachhaltige Ernährung und Genuss auf diesem Wege nicht nur zusammenkommen, sondern auch Kreise ziehen und die Menschen von dieser wichtigen Verbindung überzeugen.

Lebensmittel beschleunigen Klimawandel

Ihr Beispiel: „Die Produktion von Lebensmitteln trägt erheblich zum Klimawandel bei. Etwa ein Fünftel aller Treibhausemissionen entfallen auf diesen Bereich.“ Und „als überzeugte Vegetarierin schiebt sie noch ein „Lieblingsbeispiel“ hinterher: „Der Wasserverbrauch ist enorm. Um ein Kilo Rinderbraten herzustellen, erfordert es eine Wassermenge, die 75 Badewannen füllt.“

Lewe wirbt für heimische Küche

Oberbürgermeister Lewe bekennt, „ich esse sehr gern“, wirbt an der Stelle aber auch für die regionale und heimische Küche und ihre Produkte. Das Münsterland „als gute Marke wahrnehmen“ in der Fülle und Vielfalt, die es zu bieten habe, auch das wünscht er sich von „Food Lab“.

Prof. Guido Ritter jedenfalls als wissenschaftlicher Leiter ist überzeugt, „dass hier viel Gutes, viel Neues, viel Innovatives“ auf den Weg gebracht werden kann. Und hat schon eine neue Vision: „Eine

Nur bis
13.02



FLÜGE FINDEN



Anzeige

Ausbildung mit Abwechslung und Erfolg



Wer perfekte Startbedingungen sucht, ist bei PENNY genau richtig. Denn alle, die Leidenschaft, Ideen und Engagement mitbringen, finden bei uns ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Karriere: Der Weg vom Azubi zur Führungspersönlichkeit ist bei uns keine Ausnahme.

[mehr...](#)

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

Drohnen erobern die Kinderzimmer

SCP-Neuzugang Christian Müller beim SC Preußen

Menschen in Münster: Lisa Feller

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

UKM Baustelle: Übung in 100 Meter Höhe

Millionen in aller Welt gegen Trump auf der Straße

Menschen in Münster: Bischof Felix Genn

